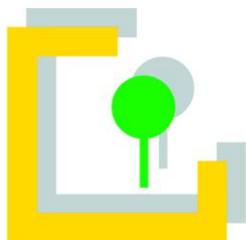


Mitgliederversammlung

2 0 1 9



Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.

23. März 2019
Jahrhunderthaus Bochum

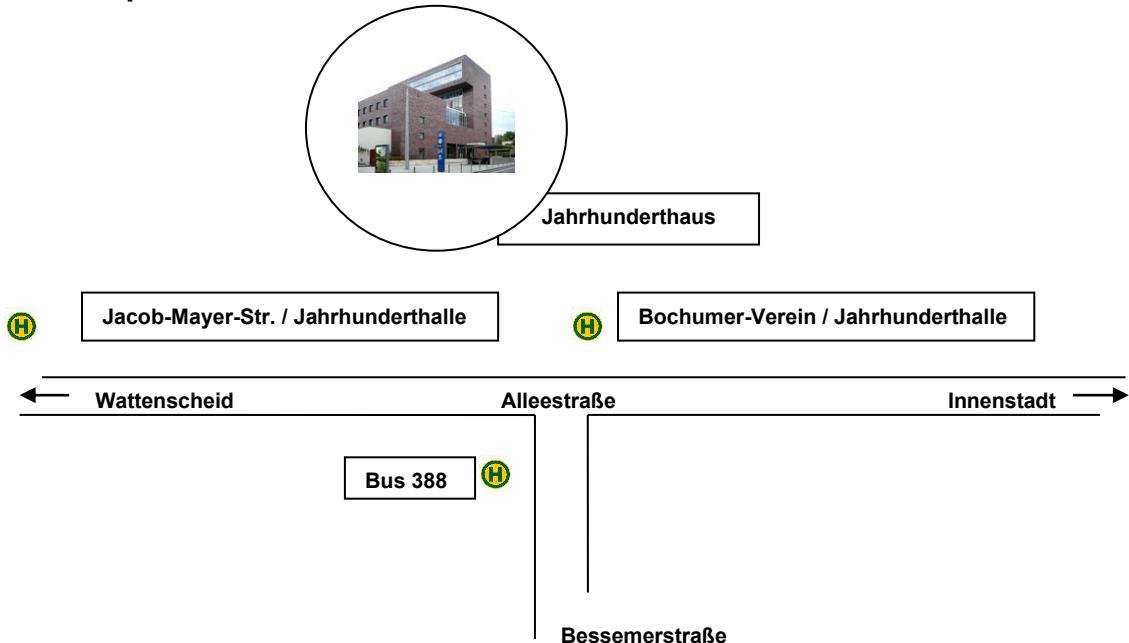




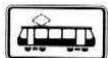
Mitgliederversammlung 2019

23. März 2019 Jahrhunderthaus Bochum
Alleestr. 80 44793 Bochum
Beginn: 10:00 Uhr

Anfahrtsplan



Haltestelle Bochumer Verein / Jahrhunderthalle



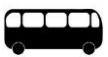
Linie 302

Linie 310



Linie 388

Haltestelle Jacob-Mayer-Str. / Jahrhunderthalle



Linie 345



Inhaltsverzeichnis

Anfahrtsskizze	Seite	2
Inhaltsverzeichnis	Seite	3
Tagesordnung	Seite	4
Geschäftsbericht 2018/19	Seite	5
Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen	Seite	5
Grundstücke des Stadtverbandes	Seite	5
Entwässerung in Kleingartenparzellen	Seite	5
Aktionen	Seite	7
Veranstaltungen - Wettbewerbe – Schulungen	Seite	8
Besuch aus Weißrussland	Seite	11
Weitere Aktivitäten	Seite	12
Was geschieht 2019 und später...	Seite	13
Bericht der Gartenfachberatung	Seite	15
Bericht der Frauenberatung	Seite	17
Bericht des Schlichtungsausschusses	Seite	19
Organisation des Stadtverbandes	Seite	20
Zahlen und Fakten	Seite	21
Kassenbericht 2018	Seite	22
Vermögensübersicht 2018	Seite	23
Kassenbericht 2018 - Voranschlag und Ergebnis	Seite	24
Haushaltsplan 2019 und 2020	Seite	25
Prüfbericht 2018	Seite	26
Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 21. April 2018	Seite	27
Geschäfts- und Wahlordnung zur Mitgliederversammlung	Seite	35



Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2019

Tagungsort: Jahrhunderthaus
Alleestraße 80, 44793 Bochum

Veranstaltungstag: 23. März 2019

Beginn: 10:00 Uhr

TOP 1

- ▶ Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Helmut Meißner

TOP 2

- ▶ Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung zur Mitgliederversammlung

TOP 3

- ▶ Bestellung des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses

TOP 4

- ▶ Geschäftsbericht 2018/19
Helmut Meißner

TOP 5

- ▶ Kassenbericht 2018
Rolf Schaefers

TOP 6

- ▶ Bericht der Kassenprüfer
Gerhard Schneidereit, Manfred Schettler,
Xenia Krall

TOP 7

- ▶ Entlastung des Vorstandes

TOP 8

- ▶ Haushaltsplan 2019/2020
 - 8.1 Erläuterung des Haushaltplanes 2019/2020
Rolf Schaefers

- 8.2 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019/2020

TOP 9

- ▶ Behandlung der eingegangenen Anträge

TOP 10

- ▶ Wahlen in der Mitgliederversammlung
 - 10.1 Stellvertreter
 - 10.2 Kassierer
 - 10.3 Beisitzer
 - 10.4 Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

TOP 11

- ▶ Sonstige Angelegenheiten



Geschäftsbericht 2018/2019

Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen

Im Jahr 2018 wurden erneut etliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in diversen Kleingartenanlagen durchgeführt. Wenn auch die Finanzierung im Wesentlichen durch den Stadtverband erfolgte, so haben doch auch die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten nicht unbedeutend zum Erfolg beigetragen.

Größere Wegebau-Maßnahmen erfolgten in den Vereinen „Am Grüngürtel“, „Auf der Heide“, „Bochum-Riemke“, „Erholung am Stadtpark“, „Am Duckerweg“, „Vogelsang“, „Zum Stadttor“, „Am Knappschaftskrankenhaus“ und „Am Neggenborn“.

Unsere begrenzten Finanzmittel ließen in diesem Zeitraum nicht zu, den Neubau bzw. die Sanierung der Spielplätze voranzutreiben. Dieses Versäumnis soll aber im Jahr 2019 entscheidend nachgeholt werden.

Grundstücke des Stadtverbandes

Nach dem Erwerb der Grundstücke der Kleingartenanlage „Günnigfeld“ mit 63.638 qm und einem Teil der Kleingartenanlage „Zum Spelbergshof“ mit 10.824 qm von der Immobiliengesellschaft EON, wurde auch das Restgrundstück der Kleingartenanlage „Zum Spelbergshof“ mit 3.326 qm vom Wohnungsunternehmen VONOVA erworben.

Hier ist uns nicht nur durch den Erwerb die Absicherung als Dauerkleingartenanlage gelungen, sondern auch die Voraussetzung geschaffen worden, dass beide Vereine nun eine gesetzeskonforme Abwasserentsorgung in Angriff nehmen können.

Nachdem der Stadtverband 2016 eine Fläche von 1.167 qm eines privaten Eigentümers zur Erweiterung der Kleingartenanlage „Zum Stadttor“ erworben hat und ein weiteres Grundstück der angrenzenden städtischen Grabelandfläche mit einer Größe von ca. 2.600 qm ebenfalls der Kleingartenanlage zugeschlagen wurde, sind die Vorbereitungsarbeiten zur Nutzung dieser Flächen für 10 Parzellen soweit gediehen, dass 2019 die Wegstrukturen, Versorgungsleitungen und Parzellierungen durchgeführt werden können.

Entwässerung der Kleingartenparzellen

In den vergangenen Jahren ist bis Ende 2017 in 51 von 80 Kleingartenanlagen in Bochum die gesetzeskonforme Entwässerung der Kleingartenparzellen umgesetzt worden.

Für die ökologische Kleingartenanlage „Kraut und Rüben“ entfällt diese Auflage, da es dort keine Wasseranschlüsse in den Parzellen gibt.



Weitere vier Kleingartenanlagen verfügen über Gemeinschaftstoiletten. Sollte hier dennoch illegal entsorgt werden, sei es durch Wasseranschlüsse oder Einzeltoiletten in den Lauben, ist dieser Zustand kurzfristig zu verändern.

Das Gleiche gilt für Vereine, bei denen der private Eigentümer die Verlegung von Abwasserrohren verweigert und eine illegale Entsorgung stattfindet.

Im Jahr 2018 haben zwei Vereine die Entwässerung fertiggestellt, zwei weitere Vereine befinden sich zurzeit in der Umsetzung und 13 Vereine in der Planung der Entwässerungsmaßnahme. Wir hoffen, dass bis Ende 2019 alle restlichen Vereine sich entschieden haben, diesen Weg zu gehen.



Zielstrebig: Kanalarbeiten im „KGV Edelweiß“



Die Kleingärtner vom „KGV Friedlicher Nachbar Wattenscheid“ haben die Sache fest im Griff

Auf das Problem einer möglichen illegalen Entsorgung hat der Stadtverband wiederholt auf den Vorstandssitzungen und Regionalkonferenzen hingewiesen. Bei diesen Gelegenheiten erfolgte auch die Aufforderung an die betroffenen Vereine, dem Stadtverband bis spätestens Ende 2019 eine genehmigungsfähige Planung für die Umsetzung einer gesetzeskonformen Entwässerung vorzulegen.

Uns ist bewusst, dass einzelne Vereine, bedingt durch eine schwierige topographische Lage oder das fehlende Einverständnis des Verpächters, Probleme bei der Umsetzung haben. Wir haben allerdings **allen Vereinen** bei der Umsetzung der Entwässerungsmaßnahme die fachliche Unterstützung bei der Planung, beim Genehmigungsverfahren und bei der Durchführung zugesagt.

Die positive Reaktion der Vereine, die unsere Unterstützung in Anspruch genommen haben zeigt uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass eine gesetzeswidrige Entsorgung strafbar ist und schwerwiegende Folgen für die Beteiligten haben kann.



Aktionen

StadtBaumKonzept

Im Rahmen des StadtBaumKonzeptes der Stadt Bochum werden im Winterhalbjahr 2018/2019 insgesamt 900 Bäume als Ersatz für kranke und durch die Sturmtiefs „Ela“ und „Friederika“ zu Fall gebrachte Bäume durch die Stadt ersetzt. Der Startschuss für die Nachpflanzung der Bäume erfolgte am 16. November 2018 durch den Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes, Dieter W. Hartwig.

Von der Aktion profitieren auch 5 Bochumer Kleingartenanlagen, in denen insgesamt 55 Bäume neu gepflanzt werden. Weitere Standorte wurden bei der „Endbegehung“ unserer Anlagen ermittelt. Wir hoffen, dass bei der Fortsetzung der Aktion im Jahr 2019 weitere Ersatzpflanzungen in unseren Kleingartenanlagen erfolgen.

1000 Bänke für Bochum

Im Mai 2018 hat die Stadt Bochum die Aktion „1000 Bänke für Bochum“ gestartet und um Spenden und Vorschläge zur Aufstellung aufgerufen. Das Programm funktioniert dabei nach dem „Aus eins mach zwei-Prinzip“, d.h. dass für jede gespendete Bank eine weitere von der Stadt aufgestellt wird.



Der Stadtverband hat sein Interesse bekundet, sich intensiv an dieser Aktion zu beteiligen. Erfreulicherweise haben sich 26 Vereine gemeldet und ihre Bereitschaft erklärt, insgesamt 85 Bänke aufzustellen. In einer konzentrierten Aktion werden die Kosten durch den Stadtverband, die betroffenen Vereine sowie die Stadt Bochum getragen.

Beide Aktionen unterstreichen einmal mehr die gute Zusammenarbeit, die zwischen dem Stadtverband, der Verwaltung und Politik seit vielen Jahren gepflegt wird.

Kinder schaffen insektenfreundliche Gärten

Mit diesem Projekt reagierte die Landesregierung mit einem Sofort-Programm für Kleingärtner auf das große Insektensterben. Hierfür wurden im Landshaushalt zusätzliche Mittel eingestellt. Je Vereinsprojekt können 250 bis maximal 1.000 Euro Zuschuss bewilligt werden.

Bei der Aktion haben fünf Bochumer Kleingartenvereine ihre Projekte angemeldet und erfolgreich durchgeführt. Der Landesverband hat inzwischen die Zuschussbeträge an die Vereine ausgezahlt.

Da das Projekt auch im Jahr 2019 weitergeführt wird, empfehlen wir allen Vereinen -soweit noch nicht geschehen- gemeinsam mit Kindern etwas von bleibendem Wert für die ökologische Vielfalt zu schaffen.



Abfallbehälter für Kleingartenanlagen

Auf Initiative der Bezirksvertretung Bochum-Mitte wurden dem Stadtverband Edelstahl-Abfallbehälter zur Aufstellung im öffentlichen Grün der Kleingartenanlagen zur Verfügung gestellt. Das diese Anlagen im Bereich des Bezirkes Mitte liegen sollten, ist sicher nachvollziehbar. Acht Vereine haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und insgesamt sechzehn Abfallbehälter angefordert.

Wir danken dem Bezirksverband Bochum-Mitte für die willkommene Unterstützung.

Veranstaltungen - Wettbewerbe - Schulungen

Auch im Jahr 2018 bildete das traditionelle „**Grünkohlessen**“ Anfang Januar den Auftakt zum Beginn der Veranstaltungen des Jahres 2018. Die Räumlichkeiten in unserem Verbandszentrum erlauben es uns seit nunmehr drei Jahren, diese gesellige Zusammenkunft in einem größeren Rahmen durchzuführen.

Über die **Fachberatertagung**, die am 13.Januar 2018 ebenfalls im Verbandszentrum stattfand, berichten wir an anderer Stelle.

Die **Schreberjugend NRW** veranstaltete ihre „Ideenbörse 2018“ am 18. Februar in den Räumen unseres Verbandszentrums. Leider hielt sich der Besucherstrom in engen Grenzen.

Den Abschluss der Veranstaltungen im 1. Quartal 2018 bildete die **Vereinsleitersitzung** am 09. März. Sie diente in erster Linie der Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Die **Mitgliederversammlung 2018** fand am 21. April 2018 in den Räumen des Jahrhunderthauses statt. Für die Bewirtung der Delegierten bedanken wir uns bei den Mitgliedern des KGV „Im Schmechtingwiesental“ noch einmal recht herzlich.



Die **Bochumer Landtagsabgeordneten**

Carina Gödecke, Serdar Yüksel und Karsten Rudolph luden am 04. Mai 2018 in unser Verbandszentrum ein, um sich der Frage „Was ist mit den Bienen los?“ zuzuwenden.

Andreas Le Claire, Imker und Tierwirtschaftsmeister im Bereich Bienenhaltung, ging in seinem Vortrag ausführlich auf diese Frage ein.



von links: Karsten Rudolph, Helmut Meißner, Rolf Schaefers, Serdar Yüksel,
Andreas Le Claire, Carina Gödecke und Christel Grieger

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurden die Auswirkungen des Bienen- und Insektensterbens ausführlich erörtert.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildeten die vier **Regionalkonferenzen**, die im November 2018 stattfanden und bei denen Themen des Verbandes bzw. der Vereine erörtert und diskutiert wurden.

Der **Wandertag des Stadtverbandes** fand im September 2018 zum 27. Mal statt. Start und Ziel war diesmal die Kleingartenanlage „Sonneneck“. Von dort aus ging es zur Kleingartenanlage „Fröhliche Morgensonnen“ und zurück zum Ausgangspunkt. Wir danken den ausrichtenden Vereinen ausdrücklich für ihr Engagement und die Gastfreundschaft.



Aufbruch zur Wanderung vom KGV „Sonneneck“ bei herrlichem Sonnenschein



Im letzten Geschäftsbericht haben wir zum Wandertag bemerkt:

Der Wandertag des Stadtverbandes blickt auf eine lange Tradition und ist im Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner einmalig. Wenig erfreulich ist allerdings, dass die Teilnahme an diesen gut organisierten und interessanten Wanderungen in den letzten Jahren abgenommen hat.

Es gibt sicher viele Gründe dafür, warum das Interesse hier nachgelassen hat. Einer der Gründe ist aber sicher die mangelnde Unterstützung etlicher Vereine, die unsere Informationen über die Durchführung nicht an ihre Mitglieder weitergeben.

Umso mehr bedanken wir uns bei den Vereinen, die in den letzten Jahren Gastgeber der immer noch zahlreichen Wanderer waren, aber auch bei den Gartenfreunden, die immer wieder mit uns durch unsere schönen Kleingartenanlagen wandern.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Wir hoffen dennoch darauf, dass hier eine Wende eintritt und diese einmalige Veranstaltung fortgesetzt werden kann.

Bekanntlich fand der **Anlagenwettbewerb** des Stadtverbandes im Jahr 2018 unter veränderten Bedingungen statt. Voraussetzung für die Teilnahme war eine vorherige Anmeldung, die insgesamt von 25 Vereinen wahrgenommen wurde.

Eine weitere Änderung war, die Anzahl der Sieger zu begrenzen und das Preisgeld entsprechend zu erhöhen.

Die feierliche Ehrung der Preisträger fand am 19. Oktober im Verbundszentrum statt, bei der die Bürgermeisterin unserer Stadt, Frau Gabriela Schäfer, die Festgäste begrüßte. Sie betonte die wertvolle Arbeit der Kleingärtner für die Stadtnatur und die Funktion der Kleingärten als Orte der Erholung für die Bewohner im Stadtgebiet. Gabriela Schäfer lobte die gute Zusammenarbeit und versprach auch weiterhin konstruktive Unterstützung für künftige Aktivitäten.

Als Sieger des Wettbewerbs konnten folgende Vereine ausgezeichnet werden:

1. Sieger: Im Haarmannsbusch
Im Schmechtungwiesental
Abendrot
2. Sieger: Oberdorf
Centrum Morgensonnen
Hilligenstraße
3. Sieger: Auf dem Felde
Sonneneck
Bochum-Ehrenfeld 08



Bürgermeisterin Gabriela Schäfer und Helmut Meißen gratulieren

Der Vorsitzende, Helmut Meißen, stellte fest, dass die Teilnahme der Kleingärtnervereine am Wettbewerb für die Weiterentwicklung der Anlagen auf jeden Fall sehr förderlich sei und drückte die Hoffnung aus, dass sich in Zukunft mehr Vereine daran beteiligen.

Schulungen der Vereinsvorstände sind ein unverzichtbarer Teil der Aufgaben des Verbandes. Die Teilnahme an solchen Schulungen sollte für die Vorstandsmitglieder unserer Vereine eine Selbstverständlichkeit sein.

Trotz regen Zuspruchs stellen wir allerdings fest, dass etliche Gartenfreunde von diesem Angebot keinen Gebrauch machen. Die Folgen von fehlenden Informationen schlagen sich häufig in negativen Vorkommnissen in den Vereinen nieder.

Auch im Jahr 2019 finden im Frühjahr sowie im Herbst wieder Schulungen z.B. zu folgenden Themen statt: Satzung, BKleingG, Unterpacht- und Generalpachtvertrag, Kündigung und Verpachtung, Finanzen, Versicherungen, Bauanträge etc. statt.

Die Vorstandsmitglieder der Vereine laden wir hierzu herzlich ein.

Besuch aus Weißrussland

Vom 30. September bis zum 6. Oktober 2018 war die Landesschule der Kleingärtner in Lünen das zentrale Quartier für 34 Gäste aus Belarus. Von hier aus starteten sie Tag für Tag mit dem Reisebus zu den unterschiedlichsten Zielen in Westfalen, um Land und Leute, Kleingartenanlagen, andere Gartenformen, Ökolandbau und Stadtkultur kennenzulernen. Träger dieser Veranstaltung waren der westfälisch-lippische Landesverband der Kleingärtner in Verbindung mit dem „Institut für Kirche und Gesellschaft“, die deutsch-belarussische Stiftung „Lebendige Partnerschaft“ und das Kinderzentrum NADESHDA.



In dieser Zeit wurden sie von verschiedenen Stadt- und Bezirksverbänden betreut und starteten mit dem Reisebus jeden Tag zu einem anderen Ziel in NRW.

Der Stadtverband Bochum, der das Kinderzentrum NADESHDA seit vielen Jahren unterstützt, hatte für die Gruppe eine „Tagespatenschaft“ übernommen und ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Nach einer Führung durch den Botanischen Garten der Ruhruniversität, einem Mittagsimbiss im KGV „Bochum-Ehrenfeld“ und dem Besuch des Ruhrpark-Einkaufszentrums, folgte ein Abendessen in unserem Verbandszentrum.



Die Besuchergruppe aus Belarus

Den Abschluss bildete ein Besuch des Musicals „Starlight-Express“ - das kulturelle Highlight dieser Besucherwoche.

Weitere Aktivitäten

Der Vorstand, oder aber auch einzelne Vorstandsmitglieder, haben zahlreiche Termine wahrgenommen. Hierzu gehörten die wöchentlichen Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, die verstärkt in Anspruch genommen wurden.

Neben Beratungen zur Abwasserentsorgung, Termine bei Anwälten, Steuerberatern und Gerichten, zählten auch viele Gespräche mit Ämtern, Behörden und Politikern zu den Aufgaben des Vorstandes.

Arbeitsbesprechungen mit dem Dienstleister, Vorstandssitzungen im Verband, Sitzungen von Arbeitsgruppen, Besprechung im Landtag, Teilnahme an den Vorstandsrat-Sitzungen des Landesverbandes, Gedankenaustausch mit diversen Stadt- und Bezirksverbänden, Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine und Verbände haben ein Jahr wie im Flug vergehen lassen.



Was geschieht 2019 und später...

Dienstvertrag

Der mit der Firma Emkes geschlossene Dienstvertrag wurde im Dezember 2018 zum 31.12.2019 gekündigt.

Die Kündigung erfolgte aus Fristwahrungsgründen und mit der Absicht, kurzfristig und mit Wirkung vom 01.Januar 2020 einen neuen Dienstvertrag mit veränderten Laufzeiten und verändertem Aufgabengebiet abzuschließen.

Mit dieser Veränderung erfolgt der erste Schritt, den größten Teil der Aufgaben stufenweise durch Mitarbeiter des Stadtverbandes zu erledigen.

In einer ersten Phase werden die Erteilung von Bauerlaubnissen und das Rückbauverlangen bei Pächterwechseln, so wie das mögliche Erstellen von Pächterwechselprotokollen durch Mitarbeiter des Stadtverbandes bearbeitet. Hierzu gehört auch die Überwachung der Bautätigkeiten in den Gartenparzellen, die Festsetzung sonstiger Rückbauverlangen und die Fortschreibung aller Genehmigungsstände in den Gartenparzellen.

Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Nachdem ab September 2017 Kornelia Fischer und ab Juni 2018 Monika Krohn in unserer Geschäftsstelle tätig sind und sich in die wesentlichen Abläufe eingearbeitet haben, wird unser Kassierer Rolf Schaefers nach 18 Jahren seine Mitarbeit mit Wirkung vom 31.03.2019 beenden.

Für sein außergewöhnliches Engagement bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich.

Für die neuen Aufgaben, die ab 2020 auf den Stadtverband zukommen, werden wir im Laufe des Jahres 2019 eine weitere Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter einstellen. Dieser Einstellungstermin ist erforderlich, um eine Einarbeitung in die neuen Aufgaben zu ermöglichen.

Schaffung eines neuen Büros

Um Platz für die künftigen Aufgaben des Stadtverbandes zu schaffen, wird die, mit dem Bau des Verbandszentrums überflüssige WC-Anlage in der Geschäftsstelle, zu einem weiteren Büro umgebaut.

Weiterer Platzbedarf kann künftig auch durch den Umbau der ebenfalls nicht mehr erforderlichen Kaffeküche gedeckt werden.



Pachtzins / Zuschuss

Der Gutachterausschuss der Stadt Bochum hat beschlossen, den Pachtzins für die kleingärtnerisch genutzten Flächen einschließlich Wegen und Plätzen auf 0,30 Euro anzuheben. Eine Anhebung des Pachtzinses für bewirtschaftete Vereinsheime erfolgt analog dazu. Die Anhebung soll mit Wirkung vom 01.01.2020 erfolgen.

Der Stadtverband steht mit der Stadt Bochum in Verhandlung, den städtischen Zuschuss mit Wirkung vom 01.01.2020 ebenfalls entsprechend anzupassen.

Wie schon in der Vergangenheit, wird der erhöhte Pachtzins ausschließlich zur Deckung der Kosten für die Pflege und Unterhaltung der Kleingartenanlagen verwandt.

Mitgliederversammlung des Stadtverbandes

Mit der Mitgliederversammlung 2019 endet zunächst eine jahrelange Tradition, diese Versammlungen jährlich durchzuführen.

Wie in den Vorstandssitzungen und Regionalkonferenzen besprochen, werden unsere Mitgliederversammlungen künftig in der Regel alle zwei Jahre stattfinden. Die nächste Mitgliederversammlung findet demnach also im Frühjahr 2021 statt.

Der personelle Aufwand und die Kosten, aber auch die veränderten Gewohnheiten im Kleingartenwesen, haben zu diesem Schritt geführt.

Unser Bestreben, die Mitglieder und Kleingärtner in das Geschehen rund um das Kleingartenwesen im Verband und in unserer Stadt einzubinden, ist dennoch durch die Vereinsleitersitzungen, Regionalkonferenzen und weiteren zahlreichen Veranstaltungen, wie Fachberatertagungen, Fachlehrfahrten, Schulungen und Fachvorträgen gewährleistet. Selbstverständlich werden bei Bedarf und auf Verlangen der Mitglieder zusätzliche Mitgliederversammlungen stattfinden.



Bericht über die Gartenfachberatung im Jahr 2018

Wie in jedem Jahr wurden auch Anfang 2018 die Vereinsfachberater und Vorsitzenden unserer Vereine zur Fachberatertagung ins Verbandzentrum eingeladen.

In einem Rückblick berichtete der Stadtverbandsfachberater Heinz-Joachim Salomon über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die Pläne für das neue Jahr.

Das Mitglied des Fachberatungsausschusses Andreas Schmidt sprach in einem engagierten Vortrag, begleitet von lebhaften Diskussionen, über den Umgang mit Pflanzenschutzmittel und alternative Methoden.

Für das Hauptthema der Veranstaltung konnten die Referenten Jan Rasche, Jan Riering und Timo Riering, Mitarbeiter des Botanischen Gartens der Ruhruniversität, gewonnen werden. Alle drei haben das Buch „Chili & Paprika - 120 Sortenempfehlungen aus aller Welt“ geschrieben.

Leidenschaftlich berichteten Sie von „normalen“ Gemüsepaprikas mit dem Schärfegrad null, die jedermann aus dem Supermarktregal in gelb, grün, rot, eventuell orange kennt, über Dutzende Sorten in allen Formen, Farben, Geschmacksrichtungen und Schärfegraden bis hin zum teuflischen Chili mit dem Schärfegrad 10 plus.



Jan Rasche, Jan und Timo Riering in ihrem Element

Sie beendeten ihren Vortrag mit der Aussage „Das Schöne an Paprika ist: sie sind leicht aufzuziehen. Jeder Hobbygärtner kann alle Sorten problemlos in der Küche oder im Garten anbauen“. In Ihrem Buch geben die Autoren dazu Anleitung und ein paar Tipps dazu.



Die praktische Arbeit des Fachberatungsausschusses begann mit der intensiven Erarbeitung der Themen und Vorhaben, die im Rahmen der Fachberatung angegangen werden sollen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Gremiums sind die Fachvorträge, die von unterschiedlichen Mitgliedern des Ausschusses in der Regel in unseren Kleingartenanlagen, aber auch im Verbandszentrum, durchgeführt werden.

Im Jahr 2018 waren dies theoretische und praktische Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis
- Kompostierung und Bodenbearbeitung
- Pflanzenanzucht und Vermehrung
- Integrierter Pflanzenschutz und alternative Methoden
- Obstbaumschnitt Steinobst
- Investition Obstbaum
- Hoch – und Hügelbeete

Erfreulich ist das große Interesse, auf das die Fachvorträge bei den Gartenfreunden stoßen. Dank sei an dieser Stelle den Referenten, aber auch den Vereinen, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, gesagt.

Auf Initiative des Ausschusses fand im September die Fächerkursion zur Staudengärtnerei Stade in Borken statt. Erfreulich war, dass sich die Frauengruppe und der Vorstand des Verbandes diesem interessanten Unternehmen angeschlossen haben.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Fachberatung kommt leider immer noch zu kurz. Immerhin haben wir uns 2018, unter Leitung des Ausschussmitgliedes Anke Leitner, mit einem Informationsstand am „Familientag im Tierpark“ erfolgreich beteiligt. Für das Jahr 2019 haben wir uns vorgenommen, hier besser zu werden.

Natürlich bildet der Fachberatungsausschuss den Grundstock der Kommission, die die Kleingartenanlagen im Rahmen des Anlagenwettbewerbs bewertet. Erleichtert wurde die Aufgabe in diesem Jahr, da lediglich die teilnehmenden Vereine bewertet wurden. Dennoch bleibt es dabei: es allen recht zu machen ist eine Kunst, die keiner versteht.

Die Organisation des Wandertages ist seit jeher Aufgabe des Stadtverbandsfachberaters. Bisher ist es nahezu 100-prozentig gelungen, jährlich einen attraktiven Wanderweg mit verschiedenen Stationen in unseren Vereinen zusammenzustellen. Die jeweils beteiligten Vereine haben selbstverständlich einen entscheidenden Anteil am Gelingen. Noch wichtiger ist es aber, dass sich die Gartenfreunde und Vereinsvorstände aus ihrer Behaglichkeit befreien und dafür sorgen, dass auch in Zukunft der Wandertag durchgeführt werden kann.

Für das neue Gartenjahr wünschen wir alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Garten.

Heinz-Joachim Salomon
Stadtverbandsfachberater



Bericht der Frauenberatung

Auch in dem vergangenen Jahr trafen sich die Frauengruppen-Leiterinnen der Bochumer Kleingartenvereine wieder regelmäßig, an jedem zweiten Dienstag im Monat, im Vereinsheim des KGV „Im Schmechtingwiesental“.

Ich bedanke mich ganz herzlich beim KGV „Im Schmechtingwiesental“ für die Gastfreundschaft; seit Mai 2009 waren wir Gast im Vereinsheim des KGV.

Ein ganz besonderer Dank geht an Gerda Roßbach und Hiltrud Kappel, die uns fast 10 Jahre lang liebevoll betreut und versorgt haben, aus Altersgründen werden sie diese Tätigkeit nicht mehr ausführen können, so dass wir uns ab Januar 2019 im Verbandszentrum des Stadtverbandes treffen werden.

Im Hinblick auf unsere Fachlehrfahrt zur Staudengärtnerei Stade informierte uns der Gartenfreund Andreas Schmidt in einem Referat über die Vielzahl der Stauden, ihre Ansprüche und Besonderheiten.

Bei einem Besuch in der Staudengärtnerei wurden wir von dem Besitzer Andre Stade durch die Gärtnerei geführt und in einem Vortrag erfuhren wir noch mehr über Stauden, so dass wir, unter Berücksichtigung unseres vorher gewonnenen Wissens, nach Herzenslust einkaufen konnten.



Der Vortrag von Andre Stade stieß auf großes Interesse

Die kreative Gestaltung, unter anderem Osterdekoration, das Anfertigen der Anstecknadeln für den Wandertag, die Weihnachtsdekoration und der Gedanken- und Erfahrungsaustausch waren Bestandteil unserer Treffen.



Außerdem besuchten wir den Botanischen Garten in Bochum. Bei der sehr interessanten Führung reisten wir durch Asien, Europa und Nordamerika. Beeindruckend war der Chinesische Garten, das Tropenhaus mit zum Teil 17 Meter hohen Pflanzen, sowie das Alpinum oder das Wüsten- und Savannenhaus. Zum Abschluss besuchten wir Post's Restaurant im Lottental, wo wir bei Kaffee und Kuchen über unsere Eindrücke diskutierten.

Die Fachlehrfahrt führte uns zur Niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Iburg, einem Kneippkurort im Landkreis Osnabrück. Zwölf Themengärten, ein Rosengarten und eine Blumenhalle gaben Einblicke in die aktuelle Arbeit von Gärtnerinnen und Pflanzenzüchtern. Eine besondere Attraktion war der 440 Meter lange und bis zu 28 Meter hohe Baumwipfel-Pfad, der durch den Waldkurpark mit zahlreichen alten Laubbäumen führte.



Die Landesgartenschau in Bad Iburg war ein besonderes Erlebnis

Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Essen bei Beckmann's in Hagen, wo angeregt über unsere gesammelten Eindrücke diskutiert wurde. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass dies ein sehr informativer, erlebnisreicher und gelungener Tag war.

Die schon traditionelle Weihnachtsfeier der Frauengruppe fand im Dezember statt. Als Gäste begrüßten wir den Vorsitzenden und den Kassierer des Stadtverbandes.



Neben meiner direkten Tätigkeit für die Frauengruppe habe ich als Vorstandsmitglied des Stadtverbandes an den Sitzungen und Informationstreffen des Verbandes teilgenommen. Die Teilnahme der Tagung der Frauengruppenleiterinnen der Bezirks- und Stadtverbände, die in der Landesschule in Lünen stattfand, ist für mich selbstverständlich, da sie Anregungen gibt, die wir in unseren Verbänden einbringen können.

Auch wenn wir im vergangenen Jahr einige neue Frauengruppenleiterinnen zu unseren Treffen begrüßen konnten, wäre es schön, wenn noch weitere Vereine des Verbandes bei uns vertreten wären. Daher möchten wir an dieser Stelle alle Vertreterinnen der bestehenden Frauengruppen, die noch nicht an unseren monatlichen Treffen teilnehmen, sowie auch die Frauen, die beabsichtigen in ihren Vereinen eine Frauengruppe zu gründen, recht herzlich einladen. Einfach mal reinschauen, es verpflichtet zu nichts.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern unserer Frauengruppe, die mich im vergangenen Jahr bei meiner Arbeit unterstützt haben und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Margret Heiermann
Beraterin für Frauen, Jugend und Familie

Bericht des Schlichtungsausschusses

Der langjährige Vorsitzende des Schlichtungsausschusses, Theodor Schweihoff, hat nach Ablauf seiner Amtszeit erklärt, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Für seine sachkundige Führung des Ausschusses in den langen Jahren seiner Amtszeit bedanken wir uns herzlich.

In seiner konstituierenden Sitzung hat der Schlichtungsausschuss den bisherigen Schriftführer Hans-Günther Schlothane zum Vorsitzenden und Klaus Lyding zum Schriftführer bestimmt. Der bisherige Beisitzer Rolf Schaefers beendet seine Mitarbeit in diesem Gremium auf eigenen Wunsch zum 31. März 2019.

Erfreulicherweise hatte der Schlichtungsausschuss im Jahr 2018 nur zwei, allerdings sehr aufwändige Verfahren zu verhandeln. In beiden Fällen wurde ein Vergleich geschlossen, der hoffentlich zum Frieden zwischen den Kontrahenten geführt hat.

Rolf Schaefers
Beisitzer des Ausschusses



**Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.
im Landesverband
Westfalen und Lippe der Kleingärtner
e.V.**

Anschrift: Beisingstr. 20c
44807 Bochum
Tel.: 0234 / 53 31 44
Fax: 0234 / 9 53 65 06
Email: stadtverband@kgv-bochum.de
Homepage: www.kgv-bochum.de

Vorstand

Helmut Meißen, Vorsitzender
Christel Grieger, Stellvertreterin
Christine Schröer, Schriftführerin
Rolf Schaefers, Kassierer

Heinz-Joachim Salomon, Fachberater
Margret Heiermann,
Beraterin für Frauen, Jugend und Familie

Wolfert Edeler, Beisitzer
Peter Junge, Beisitzer
Norbert-Wilhelm Matéra, Beisitzer
Frank Vordenbäumen, Beisitzer
Käthe Wissmann, Beisitzerin

Fachberatungsausschuss

Heinz-Joachim Salomon
Vorsitzender

Markus Chrobok
Wolfert Edeler
Margret Heiermann
Anke Leitner
Andreas Schmidt
Barbara Staude
Norbert Waßmuth

Schlichtungsausschuss

Hans-Günther Schllothahne
Vorsitzender

Klaus Lyding
Schriftführer

Hans-Dieter Hahne
Helmut Meißen
Rolf Schaefers



Der Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

unterhält

- eine Geschäftsstelle
- das Verbandszentrum

vertritt

- die Interessen seiner Mitglieder

berät

- Vereinsvorstände und Mitglieder

veranstaltet

- Schulungen in der Geschäftsstelle
- Fachberatungen in Kleingartenanlagen

ist

- die zweitstärkste Organisation im Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

vereinigt

- 80 Kleingärtnervereine
- auf einer Gesamtfläche von ca. 2.500.000 qm
- mit rund 9.200 Mitgliedern
- auf 5.553 Parzellen

finanziert

- seine satzungsgemäßen Aufgaben aus den Mitgliedsbeiträgen
- seine Verpflichtungen aus dem Generalpachtvertrag, aus den Pachteinnahmen und städtischen Zuschüssen

Eingesetzte Pflege- und Unterhaltungsmittel im Jahr 2018

	Euro
Wegebau-Maßnahmen	168.103,72
Sonstige Baummaßnahmen	8.343,90
Zaunmaterial	6.175,27
Maschinen	11.394,03
Pflanzen	10.149,75
Baumpflege	29.030,17
Spielplätze	13.417,62
Spielplatzpauschalen	2.670,00
Pflegepauschalen	19.510,00
Wasserleitungen	12.620,20
Rahmengrün-Maßnahmen	17.721,75
Sonstiges	605,28
insgesamt	<u>299.741,69</u>

**Kassenbericht (Gewinnermittlung) per 31.12.2018****Einnahmen**

		Euro
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge Stadtverband	123.968,00
	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	122.839,00
	Rückvergütung KVD	8.905,75
	Zuschüsse Stadt Bochum	135.000,00
	Pacht städtische Flächen	538.383,57
	Sonstige Einnahmen	5.654,11
	Durchlaufende Posten	289.773,78
	Vorsteuer	311.893,06
	Zuführung Anlagevermögen	13.300,00
	Auflösung Rücklagen	25.000,00
	Rückführung aus dem Verbandsvermögen	0,00
Vermögensverwaltung	Zinserträge	495,15
	Pacht eigene Flächen	17.929,93
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	905,90
		<u>1.594.048,25</u>

Ausgaben

Ideeller Bereich	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	122.839,00
	AfA Gebäude und Sachanlagen	21.491,00
	Verwaltungskosten	
	Personalkosten Geschäftsstelle	63.683,68
	Gebäude/Außerbereich	5.986,73
	Bürokosten	5.270,07
	Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	7.053,59
	Rechtsberatung / Schlichtung	2.702,01
	Sonstige Aufwendungen	6.849,02
	Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	9.741,40
	Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit	
	Fachberatung, Schulungen	
	Frauenberatung	3.114,30
	Kleingartenwettbewerb	2.545,00
	Sonstige Kosten	
	Durchlaufende Posten	289.773,78
	Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	299.741,69
	Umsatzsteuer	37.779,98
	Dienstleistungsvertrag	301.367,52
	Grundstückskauf Kleingartenanlagen	14.932,95
	Darlehenstilgung und Zinsen	64.270,99
	Zuführung zur freien Rücklage	5.000,00
	Zuführung Rücklage Elementarschäden	20.000,00
	Zuführung Rücklage Pflege Vereinsanlagen	36.700,00
	Zuführung zum Verbandsvermögen	267.602,10
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	224,84
		<u>1.594.048,25</u>



Vermögensübersicht (Bilanz) zum 31.12.2018

Aktiva	01.01.2018 Euro	Zugang Euro		31.12.2018 Euro
Anlagevermögen	631.257,00	13.300,00 AfA	644.557,00 21.491,00	623.066,00
Kasse	408,91			352,62
Sparkasse - Girokonto	66.994,88			251.624,83
Sparkasse - flexibles Festgeld	100,23			0,00
Sparkasse - Zertifikat	291.250,39			0,00
Sparkasse - Sparbuch	1.092,54			511.441,26
Forderungen an Mitgliedsvereine	21.721,19			5.037,50
Sonstige Forderungen	47.113,17			903,95
	1.059.938,31			1.392.426,16

Passiva

		Auflösung	Zuführung
Rücklagen zur Förderung des Kleingartenwesens	20.000,00		20.000,00
Rücklage für Pflege Vereinsanlagen	59.000,00	25.000,00	36.700,00
Rücklagen für Elementarschäden	40.000,00		20.000,00
Betriebsmittelrücklage	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Freie Rücklagen	52.000,00		5.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.064,25		30.060,00
Verbindlichkeiten aus Lief.u.Leistungen	1.759,58		2.949,58
Darlehen Grundstückskauf	262.457,23	59.131,23	203.326,00
Verbandsvermögen	521.657,25	59.131,23 <u>267.602,10</u>	848.390,58
	1.059.938,31		1.392.426,16



Kassenbericht 2018 – Voranschlag und Ergebnis

Einnahmen

		Voranschlag	Ergebnis
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge Stadtverband	124.000,00	123.968,00
	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	123.000,00	122.839,00
	Rückvergütung KVD	8.800,00	8.905,75
	Zuschüsse Stadt Bochum	135.000,00	135.000,00
	Pacht städtische Flächen	538.000,00	538.383,57
	Sonstige Einnahmen	0,00	5.654,11
	Durchlaufende Posten	290.000,00	289.773,78
	Vorsteuer	0,00	311.893,06
	Zuführung Anlagevermögen	15.000,00	13.300,00
	Auflösung Rücklagen	25.000,00	25.000,00
	Rückführung aus dem Verbandsvermögen	34.700,00	0,00
Vermögensverwaltung	Zinserträge	100,00	495,15
	Pacht eigene Flächen	18.500,00	17.929,93
Zweckbetrieb	Gemeinnützige Veranstaltungen	0,00	0,00
Wirtsch.Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	800,00	905,90
		<u>1.312.900,00</u>	<u>1.594.048,25</u>

Ausgaben

Ideeller Bereich	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	123.000,00	122.839,00
	AfA Gebäude und Sachanlagen	21.500,00	21.491,00
Verwaltungskosten			
	Personalkosten Geschäftsstelle	59.000,00	63.683,68
	Unterhaltung Geschäftsstelle	35.000,00	5.986,73
	Bürokosten	7.000,00	5.270,07
	Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	7.500,00	7.053,59
	Rechtsberatung / Schlichtung	1.400,00	2.702,01
	Sonstige Aufwendungen	5.000,00	6.849,02
	Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	9.800,00	9.741,40
Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit			
	Fachberatung, Schulungen	2.400,00	3.114,30
	Frauenberatung	2.400,00	2.545,00
	Kleingartenwettbewerb	6.200,00	5.378,60
Sonstige Kosten			
	Durchlaufende Posten	290.000,00	289.773,78
	Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	336.400,00	299.741,69
	Umsatzsteuer	0,00	37.779,98
	Dienstleistungsvertrag	301.500,00	301.367,52
	Grundstückskauf Kleingartenanlagen	15.000,00	14.932,95
	Darlehenstilgung und Zinsen	64.300,00	64.270,99
	Zuführung Rücklage Förd. Kleingartenwesen	0,00	0,00
	Zuführung zur freien Rücklage	5.000,00	5.000,00
	Zuführung Rücklage Elementarschäden	20.000,00	20.000,00
	Zuführung Rücklage Jubiläum 2021	0,00	0,00
	Zuführung Rücklage Pflege Vereinsanlagen	0,00	36.700,00
	Zuführung zum Verbandsvermögen	0,00	267.602,10
Zweckbetrieb	Gemeinnützige Veranstaltungen	0,00	0,00
Wirtsch.Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	500,00	224,84
		<u>1.312.900,00</u>	<u>1.594.048,25</u>



Haushaltsplan 2019 und 2020

Einnahmen		2019	2020
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge Stadtverband	124.000,00	124.000,00
	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	123.000,00	123.000,00
	Rückvergütung KVD	8.900,00	9.000,00
	Zuschüsse Stadt Bochum	135.000,00	150.000,00
	Pacht städtische Flächen	538.500,00	673.000,00
	Sonstige Einnahmen	500,00	500,00
	Durchlaufende Posten	290.000,00	300.000,00
	Vorsteuer	43.000,00	48.000,00
	Zuführung Anlagevermögen	15.000,00	0,00
	Auflösung Rücklagen	70.700,00	0,00
	Rückführung aus dem Verbandsvermögen	263.800,00	44.600,00
Vermögensverwaltung	Zinserträge	0,00	0,00
	Pacht eigene Flächen	18.500,00	23.400,00
Zweckbetrieb	Gemeinnützige Veranstaltungen	0,00	0,00
Wirtsch.Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	1.000,00	1.000,00
		<u>1.631.900,00</u>	<u>1.496.500,00</u>
Ausgaben			
Ideeller Bereich	Beitrag Landesverband -durchlaufend-	123.000,00	123.000,00
	AfA Gebäude und Sachanlagen	14.500,00	14.500,00
	Verwaltungskosten		
	Personalkosten Geschäftsstelle	79.300,00	94.500,00
	Unterhaltung Geschäftsstelle	55.000,00	22.000,00
	Bürokosten	11.600,00	10.900,00
	Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	7.700,00	8.000,00
	Rechtsberatung / Schlichtung	2.300,00	2.200,00
	Sonstige Aufwendungen	5.000,00	4.100,00
	Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	9.200,00	8.600,00
	Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit		
	Fachberatung, Schulungen	5.600,00	3.500,00
	Frauenberatung	2.000,00	2.000,00
	Kleingartenwettbewerb	6.200,00	6.200,00
	Sonstige Kosten		
	Durchlaufende Posten	290.000,00	300.000,00
	Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	440.300,00	460.300,00
	Umsatzsteuer	5.400,00	5.400,00
	Dienstleistungsvertrag	305.000,00	294.500,00
	Grundstückskauf Kleingartenanlagen	0,00	0,00
	Darlehenstilgung und Zinsen	64.300,00	64.300,00
	Zuführung Rücklage Förd. Kleingartenwesen	50.000,00	10.000,00
	Zuführung zur freien Rücklage	5.000,00	5.000,00
	Zuführung Rücklage Elementarschäden	140.000,00	10.000,00
	Zuführung Rücklage Jubiläum 2021	10.000,00	10.000,00
	Zuführung Rücklage Pflege Vereinsanlagen	0,00	37.000,00
	Zuführung zum Verbandsvermögen	0,00	0,00
Zweckbetrieb	Gemeinnützige Veranstaltungen	0,00	0,00
Wirtsch.Geschäftsbetrieb	Diverse Veranstaltungen	500,00	500,00
		<u>1.631.900,00</u>	<u>1.496.500,00</u>



Prüfungsbericht über die Verbandsgeschäfte des Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V., Bochum

I. Allgemeine Angaben

1. Prüfungsauftrag

In der Mitgliederversammlung vom 21. April 2018 wurde für die Wahl von Kassenprüfern das Aufrückverfahren bestätigt.

Gerhard Schneidereit KGV „Bochum-Weitmar-Mitte“ und Manfred Schettler KGV „Im Schmechtungwiesental“ rücken als 1. und 2. Kassenprüfer auf.

Als Ersatzkassenprüfer wurde Xenia Krall KGV „Bergmannsheil“ gewählt.

Damit wurde gleichzeitig der Auftrag erteilt, die Buchführung für das Geschäftsjahr 2018 vom 1. Januar bis 31. Dezember zu prüfen.

Die Rechtsgrundlage der erforderlichen Prüfung ergibt sich aus dem §§ 11 und 13 der Satzung des Verbandes.

2. Steuerliche und rechtliche Verhältnisse

Der Verband ist durch Bescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte vom 23.11.2018 als steuerlich gemeinnützig anerkannt worden und daher von der Körperschaftssteuer befreit.

Die Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bochum erfolgte unter der VR-Nummer 918.

II. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir am 30. Juli 2018 und am 22. Januar 2019 in den Geschäftsräumen des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. durchgeführt. Gegenstand unserer Prüfung war die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Im Prüfungszeitraum stand dem Verein für die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle eine EDV-Buchführung zur Verfügung. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Sachkonten überprüft.

III. Prüfungsergebnis

Die Kassen- und Bankbestände stimmen mit den Buchführungsunterlagen überein. Die Bücher und Konten sind übersichtlich geführt, die Belegablage ist korrekt.

Die Finanzmittel des Vereins sind für satzungsgemäße Zwecke verwendet worden.

Die Buchführung entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung

Auskünfte sind uns vom Kassierer des Verbandes, Rolf Schaefers, bereitwillig erteilt worden.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

IV. Vorschlag der Prüfer

Aufgrund unserer Prüfung wird der Mitgliederversammlung empfohlen, dem Vorstand des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V., Entlastung zu erteilen.

Bochum, 22. Januar 2019

Gerhard Schneidereit
Kassenprüfer

Manfred Schettler
Kassenprüfer

Xenia Krall
Kassenprüfer



Niederschrift der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. vom 21. April 2018 im Jahrhunderthaus, Alleestraße 80, 44793 Bochum

Beginn der Versammlung: 10:15 Uhr

Ende der Versammlung: 12:20 Uhr

Vertreten waren 54 Vereine mit insgesamt 133 Delegierten sowie 6 Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes. 6 Gäste nahmen an der Mitgliederversammlung teil.

Begrüßung

Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Helmut Meißen, begrüßte die Delegierten der Mitgliederversammlung, die gewählten Kassenprüfer, die Mitglieder des Fachberatungs- und Schlichtungsausschusses sowie den ehemaligen und langjährigen Vorsitzenden des Stadtverbandes, Werner Katolla. Weiterhin begrüßte er den Dienstleister des Stadtverbandes, Detlev Emkes.

Besondere Grußworte galten der 1. Bürgermeisterin der Stadt Bochum, Gaby Schäfer.

Weiterhin begrüßt wurden der Amts- und Institutsleiter „Referat für politische Gremien“, Thorsten Lumma, der Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes, Dieter Hartwig, der Bundestagsabgeordnete der SPD, Axel Schäfer, die Repräsentanten der im Rat der Stadt vertretenen Parteien, der Geschäftsführer der SPD Ratsfraktion, Mathias Schröder, der Vorsitzende der CDU Bezirksvertretung Süd-West, Gerd Krause, sowie der Fraktionsvorsitzende der UWG, Karl-Heinz Senkowski.

Im Anschluss bat er die Delegierten und Gäste, sich zu Ehren der verstorbenen Kleingartenfreunde von ihren Plätzen zu erheben. Danach bat er die Bürgermeisterin, die in Vertretung des Oberbürgermeisters erschienen war, Grußworte an die Mitglieder-versammlung zu richten.

Gaby Schäfer richtete Grüße aus dem Rathaus aus, bedankte sich für die unterschiedlichen Angebote der Kleingartenanlagen für die Bochumer Bürger und verwies auf deren ökologischen Wert. Sie betonte die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bochum und dem Stadtverband. Außerdem versprach sie im Namen der Stadt, das Kleingartenwesen in Bochum auch weiterhin zu unterstützen. Helmut Meißen bedankte sich für die Grußworte der Bürgermeisterin.

Anschließend sprach er Gartenfreund Theo Schweihoff, seit 2006 Mitglied und seit 2009 Vorsitzender des Schlichtungsausschusses im Stadtverband, zum Abschied seine tiefe Dankbarkeit aus. Er habe in all den Jahren in seiner ausgeglichenen, sachlichen und kompetenten Art eine Arbeit geleistet, die nicht leicht war. Theo Schweihoff kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht für eine weitere Amtszeit. Der Vorsitzende wünschte ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Danach bedankte sich der Vorsitzende bei dem ehemaligen Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes, Thorsten Lumma, für die gute, konstruktive und vor allem erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Stadtverband. Er betonte, dass Thorsten Lumma immer ein offenes Ohr für die Belange des Kleingartenwesens gehabt, und da wo es nötig war, unterstützend geholfen habe.



Thorsten Lumma entgegnete, dass ihm die Arbeit mit dem Stadtverband und den Kleingärtnern immer Freude bereitet habe. Der Stadtverband habe eine Verbandsstruktur, wie man sie sich nur wünschen könne. In seiner Zeit als Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes sei eine ganze Menge bewegt worden. Er sprach dem Stadtverband und den Kleingärtnern seinen Dank aus und wünschte für die Zukunft alle Gute.

Helmut Meißner stellte Dieter Hartwig, den neuen Leiter des Umwelt - und Grünflächenamtes, vor und bat ihn, ein paar Worte an die Versammlung zu richten.

Dieter Hartwig dankte für die Gelegenheit, sich vorstellen zu dürfen. Er sei von Beruf Architekt und Stadtplaner und seit dem 1. Februar 2018 in seinem jetzigen Amt tätig. Er betonte, dass der Umweltschutz eine immer größere Bedeutung bekomme. „Wir sind in einer Zeit angekommen, wo jeder einzelne von uns Verantwortung zu tragen hat“, so seine Worte. Er brachte zum Ausdruck, die gute Partnerschaft mit dem Stadtverband, so wie in der Vergangenheit, weiter fortzuführen.

Top 1 - Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Helmut Meißner

Der Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte zur Mitgliederversammlung 2018 liegen allen Anwesenden vor.

Ferner stellte er fest, dass gegen die den Vereinen fristgerecht übersandte Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25. März 2017 keine Einwände erhoben wurden.

Top 2 - Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung

Der Vorsitzende verwies auf die Geschäfts- und Wahlordnung, die den Delegierten ebenfalls vorlag und erläuterte die Vorgehensweise. Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor. Helmut Meißner wies darauf hin, dass unter dem Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen mit persönlichen oder vereinsinternen Anliegen behandelt werden.

Die Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung erfolgte durch Abfrage der Nein-Stimmen und wurde als Zustimmung gewertet.

Top 3 - Bestellung des Mandatsprüfung - und Wahlausschusses

Vorgeschlagen wurden als Mitglieder des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses die Gartenfreunde Wolfgang Böckmann, „KGV Friedensgrund“, Eberhard Wolf, „KGV Am Grüngürtel“ und Peter Wermke „KGV Am frohen Blick“. Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Die Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung erfolgte durch Abfrage der Nein-Stimmen und wurde als Zustimmung gewertet.

Zum Einsammeln der Delegiertenkarten erfolgte eine kurze Pause.



Top 4 - Geschäftsbericht 2017 / 2018

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Geschäftsbericht sowie die Berichte der Fachberatung und der Frauenfachberatung den Delegierten in schriftlicher Form vorliegen. Diese Berichte gehen auf die wesentlichen Vorgänge des vergangenen Jahres ein.

Da weder zum Geschäftsbericht noch zu den Tagesordnungspunkten Wortmeldungen der Mitglieder vorlagen, machte er rückblickend und vorrausschauend einige Anmerkungen.

Das Jahr 2017 war insgesamt gesehen ein sehr gutes Jahr für das Bochumer Kleingartenwesen. Nachdem die finanziellen Einschränkungen, die durch den Sturm „Ela“ erzeugt wurden, überwunden sind, konnte wieder verstärkt in die Anlagen investiert werden.

Besonders hervorzuheben sind die neuen Grenzgestaltungen in der Kleingartenanlage „Centrum-Morgensonnen“, die mit der Unterstützung der Stadt und Straßen-NRW, sowie in der Kleingartenanlage „In der Provitze“ die mit Unterstützung der Stadt und des Bezirks Mitte für alle Beteiligten zufriedenstellend abgewickelt wurden.

In den Anlagen „Auf der Prinz“, „Friedlicher Nachbar Gerthe“, „Am Böckenbusch“, „Auf den Alpen“ und „Bochum-Riemke“ fanden diverse Arbeiten statt. Dabei wurden Teile des Wegenetzes sowie Parkplätze neu bzw. umgebaut. Der Vorsitzende dankte den Vereinen, die sich an den Maßnahmen in ihren Anlagen beteiligt und somit zu einem guten und schnellen Abschluss beigetragen haben.

Er betonte nochmals, dass Maßnahmen ohne eine Beteiligung der Vereine nicht mehr durchgeführt werden. Über Art, Umfang und Beteiligung würde vorab mit den jeweiligen Vorständen gesprochen, wobei über die Auftragsvergabe letztendlich der Vorstand des Stadtverbandes entscheiden würde.

Veranstaltungen 2017

Veranstaltungen und Wettbewerbe des Stadtverbandes, ob regional oder überregional, an denen unsere Vereine teilgenommen haben, sind äußerst erfolgreich abgeschlossen worden.

Zum zweiten Mal fand unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters im Mai der „Tag der Bochumer Kleingärten“ auf dem Gelände des Stadtverbandes und des „KGV Riemke“ statt. An 40 unterschiedlichen Ständen, aufgebaut von Kleingartenvereinen, Organisationen und Firmen erhielten die Besucher Informationen über das Kleingartenwesen.

Einen besonders großen Zulauf hatten die Spielstände für Kinder, die durch die Vereine und den Stadtsportbund betreut wurden.

Großen Anklang fand die „Kulinarische Meile“, bei der von verschiedenen Kleingärtnervereinen und deren Mitglieder, überwiegend mit ausländischen Wurzeln, unterschiedlichste internationale Speisen angeboten wurden. Da diese Veranstaltung erneut auf großes Interesse gestoßen ist, soll sie im Jahr 2020 wiederholt werden.



Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Vereinen, Organisationen und deren Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ein weiterer, schöner Erfolg war die Teilnahme der Vereine KGV „Engelsburg“ und KGV „Vogelsang“ am Anlagenwettbewerb des Landesverbandes. Hierbei wurde Engelsburg mit einer Silbermedaille und Vogelsang mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Der nächste Landeswettbewerb findet im Jahr 2021 statt. Auf den Regionalkonferenzen und auf der Vereinsleitersitzung wurden interessierte Vereine gebeten, sich für die Teilnahme beim Stadtverband zu melden. Projekte und Abläufe müssen geplant und finanzielle Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Anlagenwettbewerb des Stadtverbandes

In den Regionalkonferenzen und auf der Vereinsleitersitzung wurde die Veränderung des Wettbewerbs bekanntgegeben. Erreicht werden soll mit den Änderungen, dass der Wettbewerb attraktiver, gerechter und weniger aufwändig wird.

Eine wesentliche Änderung ist, dass statt 18 nur noch 9 Sieger ermittelt werden. Die Siegerpreise werden, gestaffelt nach Platzierung, entsprechend angepasst.

Für den Anlagenwettbewerb 2018 gelten folgende Kriterien:

1. Die Gruppeneinteilung für die Bewertung entfällt
2. Es werden drei erste, drei zweite und drei dritte Sieger ausgezeichnet
3. Entscheidend ist die Höhe der erreichten Punktzahl
4. Für die Teilnahme am Anlagenwettbewerb ist eine Anmeldung erforderlich

Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtete über die Absicht, in den Räumen der Geschäftsstelle Umbauarbeiten durchzuführen.

Des weiteren berichtete er über den Stand des beabsichtigten Ankaufs einer Restfläche auf dem Gelände des KGV „Zum Spelbergshof“, die zurzeit noch im Besitz von Vonovia ist. Hier steht der Abschluss des Kaufvertrages unmittelbar bevor.

Aus aktuellem Anlass wies der Vorsitzende noch einmal darauf hin, dass eine geregelte Abwasserentsorgung für alle Vereine erforderlich ist. Er betonte ausdrücklich, dass die vom Stadtverband empfohlene Entsorgung mit der Stadt Bochum abgestimmt und gesetzeskonform ist.

Der Stadtverband wird darauf bestehen, dass auch die Vereine, die über keine gesetzeskonforme Entwässerung verfügen, kurzfristig Änderungen herbeiführen. Er bot den Vereinen hierbei planerische Unterstützung an.

Zum Schluss seiner Ausführungen teilte der Vorsitzende das Ergebnis der Auszählung der Mandatsprüfungskommission mit. Danach waren 54 Vereine mit 133 Delegierte vertreten, sowie 15 Gäste und 6 Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes anwesend.



Top 5 - Kassenbericht 2017

Der Kassierer des Verbandes, Rolf Schaefers, erläuterte den Kassenbericht und die Vermögensübersicht für das Jahr 2017, die den Delegierten in schriftlicher Form vorlagen.

Die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben entsprachen weitgehend den Planzahlen. Abweichende Posten sowie die Posten der Vermögensübersicht wurden von ihm ausführlich erläutert und begründet, so dass von den Delegierten keine weiteren Fragen gestellt wurden.

Top 6 - Bericht der Kassenprüfer

Der erste Kassenprüfer, Fritz Schröder, KGV „Sonneneck“ berichtete über die Prüfungen, die er gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer Gerhard Schneidereit, KGV „Bochum-Weitmar-Mitte“ und dem Ersatzkassenprüfer, Manfred Schettler, KGV „Im Schmechtingwiesental“ am 03. August 2017 und am 16 Januar 2018 in den Geschäftsräumen des Stadtverbandes durchgeführt hat.

Er stellte fest, dass keine Beanstandungen festzustellen waren und die Mittel des Verbandes satzungsgemäß verwendet wurden. Auskünfte wurden vom Kassierer umfassend erteilt.

Er lobte ausdrücklich die übersichtliche und professionelle Kassenführung des Kassierers. Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfahl Fritz Schröder der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

Top 7 - Entlastung des Vorstandes

Helmut Meißen bedankte sich für den Bericht und die lobenden Worte des 1. Kassenprüfers. Auf die Frage des Vorsitzenden, wer gegen die Entlastung stimme, erfolgten keine Meldungen. Damit wurde die Einstimmigkeit zur Entlastung festgestellt.

Im Anschluss erfolgte eine ca. 15-minütige Pause

Top 8 - Haushaltsplan 2018

8.1 Erläuterungen

Rolf Schaefers erläuterte ausführlich die Planzahlen des Haushalts 2018 unter Einbeziehung der Ergebnisse des Vorjahres. Fragen zum Haushaltsplan wurden nicht gestellt.

8.2 Beschlussfassung

Die Delegierten sprachen sich einstimmig für Annahme des Haushaltsplans 2018 aus.

Top 9 - Behandlung der eingegangenen Anträge

Anträge wurden von den Delegierten nicht gestellt.



Top 10 - Wahlen in der Mitgliederversammlung

10.1 Wahl eines Schriftführers

Da das Amt des Schriftführers, nach dem Rücktritt der bisherigen Schriftführerin, neu zu besetzen war und Christine Schröer KGV „Centrum Morgensonnen“ bereits auf der Vereinsleitersitzung ihre Bereitschaft zur Kandidatur für dieses Amt erklärt hatte, schlug der Vorsitzende sie zur Wahl vor. Weitere Vorschläge erfolgten seitens der Mitgliederversammlung nicht.

Christine Schröer wurde einstimmig als Schriftführerin für die Restamtszeit von 3 Jahren gewählt und nahm die Wahl an.

10.2 Wahlen von Beisitzern für 4 Jahre

Nach dem Rücktritt der bisherigen Beisitzer, Frank Vordenbäumen und Peter Junge, im Juli des letzten Jahres, waren diese Ämter neu zu besetzen.

Auf der Vereinsleitersitzung hatten sich Käthe Wissmann, KGV „Wohlfahrt“ und Norbert Matera, KGV „Auf der Prinz“ als Kandidaten vorgestellt und ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Helmut Meißen berichtete, dass Frank Vordenbäumen, nach der Klärung von unterschiedlichen Auffassungen und Missverständnissen erklärt habe, erneut im Vorstand mitzuarbeiten und somit ebenfalls kandidiere.

Auf die Frage nach weiteren Kandidaten schlug ein Delegierter des KGV „Bochum-Riemke“ Peter Junge, KGV „Friedlicher Nachbar Bochum-Gerthe“ zur Wahl vor. Peter Junge erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur. Die Kandidaten stellten sich den Delegierten vor; anschließend erfolgte die Wahl per Handzeichen.

Käthe Wissmann, Norbert Matera und Frank Vordenbäumen wurden in Einzelabstimmung per Handzeichen jeweils einstimmig gewählt. Peter Junge wurde, bei 9 Gegenstimmen, mehrheitlich gewählt. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

10.3 Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Die Mitgliederversammlung entschied sich per Handzeichen für die Beibehaltung des bewährten „Aufrückverfahrens“, wonach der 1. Kassenprüfer ausscheidet, die weiteren Kassenprüfer aufrücken und ein Ersatzkassenprüfer gewählt wird.

Danach scheidet der erste Kassenprüfer, Fritz Schröder, aus. Der zweite Kassenprüfer, Gerhard Schneidereit, rückt zum ersten Kassenprüfer auf. Der Ersatzkassenprüfer, Manfred Schettler, rückt zum zweiten Kassenprüfer auf.

Als Ersatzkassenprüferin wurde Xenia Krall, KGV „Bergmannsheil“, zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Nach ihrer Vorstellung wurde sie einstimmig zur Ersatzkassenprüferin gewählt und nahm die Wahl an.



Top 11 - Sonstige Angelegenheiten

Helmut Meißen wies auf verschiedene künftige Veranstaltungen, insbesondere auf eine Veranstaltung der Bochumer Landtagsabgeordneten Serdar Yüksel, Karina Gödecke und Karsten Rudolph zum Thema „Bienensterben“ hin, die in Kooperation mit dem Stadtverband im Verbundszentrum stattfindet.

Er machte auf die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Anfang Mai aufmerksam, bei der die Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes und Vertreter zahlreicher Bochumer Kleingartenvereine als Delegierte vertreten sind.

Ein weiterer Hinweis galt der Veranstaltung „Bochumer langer Tag der StadtNatur“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird im Verbundszentrum ein Vortrag der Fachberatung stattfinden.

Nachdem zum Tagesordnungspunkt „Sonstige Angelegenheiten“ keine Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende die Versammlung.

gez. Helmut Meißen
Vorsitzender

gez. Wolfert Edeler
Protokollführer





Geschäftsordnung zur Mitgliederversammlung

1. Die Leitung der Versammlung obliegt dem Verbandsvorsitzenden, im Verhinderungsfall dem Stellvertreter.
2. Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung
3. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit ihrer Einberufung sowie ihre Beschlussfähigkeit fest.
4. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gibt er die Tagesordnung bekannt und lässt über die Geschäfts- und Wahlordnung beschließen.
5. Die Versammlung wird nach der beschlossenen Geschäfts- und Wahlordnung abgewickelt. Dabei ist folgendes Verfahren zu beachten: Der Versammlungsleiter hat zu dem jeweils zur Verhandlung stehenden Tagesordnungspunkt zunächst dem Berichterstatter oder Antragsteller das Wort zu erteilen. Anschließend wird die Aussprache eröffnet.
An der Aussprache können sich alle Stimmberechtigten beteiligen. Wortmeldungen erfolgen durch Handzeichen, auf Einwand des Versammlungsleiters jedoch schriftlich über die Mandatsprüfungskommission an den Versammlungsleiter. Sie werden in ihrer Reihenfolge abgewickelt. Vorstandsmitglieder können das Wort außer der Reihe erhalten. Nach der Aussprache steht dem Berichterstatter das Schlusswort zu.
6. Zu den anstehenden Tagesordnungspunkten kann ein Delegierter jeweils zweimal sprechen mit Ausnahme des Berichterstatters und der Mitglieder des Vorstandes. In besonderen Fällen (Richtigstellungen und ergänzende Ausführungen) kann der Versammlungsleiter ihm erneut das Wort erteilen.
7. Die Sprechdauer kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung generell oder für einzelne Tagesordnungspunkte eine bestimmte Redezeit festgesetzt werden. Auch ohne Zeitbeschränkung wird erwartet, dass jeder Diskussionsredner sich kurz fasst und auf Wiederholungen verzichtet.
8. Zur Geschäftsordnung ist das Wort außer der Reihe zu erteilen, jedoch nicht während einer Rede oder Abstimmung.
9. Antrag auf Schluss der Debatte kann nur ein Stimmberechtigter stellen, der an der Debatte nicht beteiligt war. Solche Anträge sind sofort zu behandeln. Es kann jeweils nur Einer für und ein Zweiter gegen den Antrag sprechen. Vor einer Abstimmung über den Antrag auf Schluss der Debatte sind die Wortmeldungen bzw. die vorliegenden Rednerlisten bekannt zu geben.
10. Gültige Beschlüsse können nur zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten gefasst werden, die den Delegierten mit der schriftlichen Einberufung der Mitgliederversammlung bekannt geworden sind.
11. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit (qualitative Mehrheit) der anwesenden Stimmberechtigten. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Beschlüsse, durch welche die Satzung abgeändert wird, bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten. Ungültige Stimmen bzw. Stimmennhaltungen werden nicht mitgezählt.
Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen; auf Antrag eines Drittels der anwesenden Stimmberechtigten jedoch durch Stimmzettel.
12. Die Mitglieder des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses unterstützen den Versammlungsleiter bei der Feststellung der Beschlussergebnisse.

Wahlordnung zur Mitgliederversammlung

1. Die Besetzung von Ämtern erfolgt durch Wahlen, das heißt durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung.
2. Wählbar ist jedes Organisationsmitglied, das anwesend ist oder vorher dem Vorstand die schriftliche Zustimmung zur Übernahme eines Amtes mitgeteilt hat.
3. Über die Besetzung eines jeden Amtes wird einzeln abgestimmt; in der Regel durch Handzeichen, bei mehreren Kandidaten-Vorschlägen mit Stimmzettel. Gewählt ist, wer in einer Abstimmung mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Ergibt sich keine einfache Mehrheit, so findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält (relatives Wahlrecht).

Bei Stimmengleichheit wird der zweite Wahlgang wiederholt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los. Stimmennhaltungen und ungültige Stimmen zählen nicht mit.

4. Die Mitglieder des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses haben die Ergebnisse des Wahlvorgangs festzustellen und diese dem Versammlungsleiter schriftlich mitzuteilen, der sie bekannt gibt.
5. Über die Abstimmungsweisen und Wahlverfahren, die nicht durch Satzung oder diese Wahlordnung geregelt sind, entscheidet der Versammlungsleiter.